



Familiengeschichte der Scheel-Plessen

Güter in Holstein und in Dänemark, besonders der Stammsitz Fussingoe in Jütland

In einer gesonderten Abteilung: Familiengeschichte der Fürsten und Grafen zu Stolberg-Stolberg, u.a. Gräfin Marias 3 x Urgroßvater **Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg (1750-1819), Dichter und Staatsmann.**



Ihr Vater Franz Graf zu Stolberg legte bereits in Hasselburg den Grundstein für seine bedeutsame literaturhistorische Sammlung über das Leben seiner berühmten Vorfahren und Zeitgenossen, diese befindet sich seit 2007 in der Eutiner Landesbibliothek.

Dank dem Neustädter Museums für Rat und Tat, besonders Herrn Johannes Hugo Koch, Herrn Hinrich Scheef, Herrn Frank Wilschewski und Mitarbeitern.

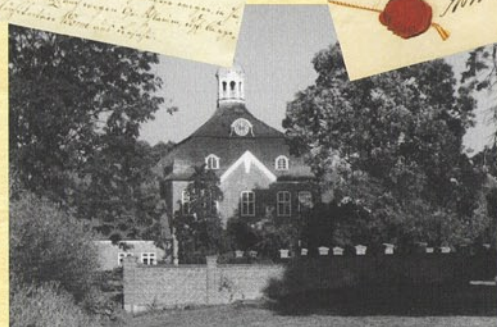
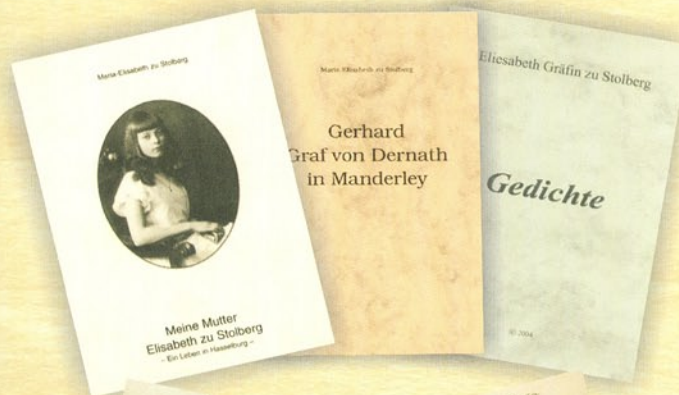
Zur Ansicht und zum Verkauf

Schriftstellerische Arbeiten von Maria-Elisabeth zu Stolberg:
Historische Romane: Hauptthema: Hasselburg und Umgebung,

das Buch zur Ausstellung:

Meine Mutter Elisabeth zu Stolberg "Ein Leben in Hasselburg" sowie

von ihrer Mutter Elisabeth Gräfin zu Stolberg-Stolberg "gesammelte Werke, Band I-IV



Museum Alte Meierei Gut Hasselburg

Geschichte - Bedeutung - Besitzer



Öffnungszeiten 1.3. - 30.9.
Fr., Sa. und So. 10 - 18 Uhr
und auf Anfrage
Eintritt 3,- (Führung 4,-)

Maria-Elisabeth zu Stolberg
23730 Hasselburg, Allee 7
Alte Meierei
Telefon 0 45 61 / 52 60 78



Das im März 2009 von Maria-Elisabeth Gräfin zu Stolberg gegründete Museum zeigt

Geschichte des Gutes Hasselburg



~1200 Ursprung in den Wäldern des Gutes: Eine Motte (franz. la motte: Turmhügelbau aus Holz (Stein) auf aufgeschütteten Erdreich, umgeben von Wasser.

1454 wird die Wasserburg Haselborghia zuerst erwähnt, im Besitz von Detlev von Bockwaldt (Buchwald). Sibstin, Hobstin, Krumbek, Crempine, Warendorf gehören dazu.

1500- wechselnde Besitzer: von Pogwisch, von Ahle-
1666 feld, von Ritterow, Rantzau, von Buchwald



1666- Die Grafen von Dernath in vier Generationen
1816 Sierhagen, Mühlenkamp, Hasselburg

1710 Gerhard II baut die Wasserburg zu einem klaszistischen Herrenhaus um.
Bau der großen Scheune, Kuhstall, Torhaus und Aussenscheunen.
weitere Besitzer: Niemeier, Oberst von Ernst

1860- im Besitz in vier Generationen die Barone von
1928 Seydlitz-Kurzbach. Gut Nütschau, Brodau, Warendorf, Krumbek gehören dazu.

1928 Louise Gräfin von Scheel-Plessen kauft Hasselburg. Hasselburg, Sierhagen und Mühlenkamp in einer Hand.

1949- Elisabeth Gräfin zu Stolberg, geb. von Plessen
2006 besitzt Hasselburg

2006- Ihre Tochter Huberta erbt das Gut (315 ha)
2010

2010 Verkauf

Bedeutende Vorbesitzer von Hasselburg

Schwerpunkte:

Die Grafen von Dernath (1666-1816), die Barone von Seydlitz-Kurzbach (1860-1928)



Vorgeschichtliche Funde aus der Sammlung Gräfin Elisabeth aus Hasselburg. z.B. Steinbeile, Steinmesser, Schaber, Mahlsteine, Tonscherben aus der Ziegelei Hasselburgs und mehr.



Ein großer Teil des Museums befaßt sich mit dem **Leben der Gräfin Elisabeth zu Stolberg, geb. von Plessen.**

In Familienbildern, Fotos und Texten wird ihr Leben anschaulich. Elisabeth zu Stolberg wurde am 13.10.1919 auf Gut Lehmkuhlen, Kreis Plön, geboren. Sie wuchs mit ihren 3 Brüdern und den Eltern auf verschiedenen holsteinischen Gütern und in Jütland auf. Ihre Großmutter übernahm 1926 das Gut Hasselburg.



Landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Ausbildung. Ihr selbst wurde das Gut 1949 von ihren Eltern übergeben. Während des Krieges war Gräfin Elisabeth Rote-Kreuz-Schwester u.a. im Lazarett im Casino Travemünde.

Am 29.4.1949 heiratete sie Graf Franz zu Stolberg-Stolberg, geb. 30.12.1917 in Ascherode, Harz. Vier Töchter werden geboren. Nach der Scheidung 1970 führte sie das Gut Hasselburg allein bis zu ihrem Tod 2007.

Zwanzig Jahre lang bis zu ihrem Tod war ihre Tochter Maria rechte Hand an der Seite der Mutter. Entgegen aller Zusagen übergab diese das Gut 2006 an die jüngste Tochter Huberta. Diese führte das Gut vier Jahre lang, verkaufte es 2010 entgegen dem verfügten Willen der Mutter.

Am 4.3.2007 verstarb Gräfin Elisabeth, begraben ist sie in Aalum, Jütland nahe dem ehemals elterlichen Gut Fussingoe.



Ihre vielfältigen Interessen galten der Schriftstellerei, (Schwerpunkte: Familien- und Gutschroniken, Heimatgeschichte, Natur), der Aufzucht von Pferden, Botanik, Reisen, der Freundschaft zur dänischen Heimat und der Vorgeschichte.